



| Erfurt & Partner GmbH | Alfred-Hess-Straße 40 | 99094 Erfurt |

Architekten- und Ingenieurgruppe
Alfred-Hess-Straße 40
99094 Erfurt

Stadt Heringen/Helme
z.Hd. Herrn Maschke
Straße der Einheit 100
99765 Heringen/Helme

Fon 0361-22842-0
Fax 0361-22878-38 & 39

Erfurt, den 08.03.2023

VERGABEVORSCHLAG MIT PRÜFUNGS- UND WERTUNGSBERICHT

Bauvorhaben

Umbau und Sanierung des Humboldtschen Schlosses zum Kranichzentrum und zu Büro-, Vereins- und Gemeinderäumen

Bauherr

Stadt Heringen/Helme
Straße der Einheit 100
99765 Heringen/Helme

LV- Erstellung

Erfurt & Partner GmbH
Alfred-Hess-Straße 40
99094 Erfurt

Art und Umfang der Leistung

Los 1- Rohbauarbeiten

Vergabeart

Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

Gliederung:

1. Kurzerläuterung
2. Wertungsstufe – Ausschluss – gem. VOB/A § 16
3. Wertungsstufe – Eignung – gem. VOB/A § 16 b
4. Wertungsstufe – Prüfung – gem. VOB/A § 16 c
5. Wertungsstufe – Wertung – gem. VOB/A § 16 d

www.erfurt-partner.de
info(at)erfurt-partner.de

Geschäftsführer Thomas Erfurt
Architekt BDA
Gesellschafter Dr. Uwe Wilke
Architekt und Stadtplaner, BDA, DASL

Steuernummer
4151/105/00472

Hypovereinsbank
IBAN DE71 820200860003948633
BIC HYVEDEMM498

0. Kurzerläuterung:

Der Bauherr, die Stadt Heringen / Helme, beabsichtigt das Humboldtsche Schloss in Auleben umzubauen und zu sanieren. Der Gebäudekomplex, an dem die Bauarbeiten stattfinden, besteht aus zwei Gebäudeteilen, dem historischen Schlossgebäude und einem Anbau aus den 1960er Jahren. Der gesamte Gebäudekomplex wurde bis 1987 als Polytechnische Oberschule genutzt. Der Anbau ist derzeit ohne Nutzung und im historischen Gebäudeteil befinden sich Vereinsräume, das Büro des Ortsteilbürgermeisters und Ausstellungsräume. Bis zum Beginn der Baumaßnahme wird auch das Schlossgebäude im Erd-, Ober- und Dachgeschoss beräumt und ohne Nutzung sein.

Die größten "Eingriffe" aus statischer Sicht werden dabei im sogenannten Anbau erfolgen. Dies betrifft vor allem den Einbau eines Aufzugsschachtes über vier Etagen, den Einbau neuer Treppen und Podeste und die Verlegung bzw. Vergrößerung von notwendigen Wandöffnungen. Im eigentlichen Schloss werden lediglich im OG Umbaumaßnahmen betrieben, hier sollen im sogenannten „Humboldtzimmer“ zwei Stützen entfernt werden und die Unterzüge an neue Überzüge im Dachgeschoss angehängen werden.

Lediglich das Kellergeschoss bleibt vorerst in Nutzung, ausgenommen davon ist der Vereinsraum 2. Die Ausführungsfrist für die Rohbauarbeiten ist vom 11.04.2023 – 30.09.2023 geplant.

Leistungsumfang der ausgeschriebenen Bauleistungen

Los 1- Rohbauarbeiten

- Baustelleneinrichtung
- Demontage HLS und Elektro
- Erdarbeiten für Vertikalabdichtung und Entwässerungskanalarbeiten
- Entwässerungskanalarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Stahlbauarbeiten
- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Estricharbeiten
- Putzarbeiten
- Nachweisarbeiten

Entsprechend der ersten Änderung der Thüringer Verwaltungsvorschrift zur Vergabe öffentlicher Aufträge (ThürVVöA), vom 09.12.2021, Nr.1, Satz 1a, darf die Vergabe von Bauleistungen bis zu einem geschätzten Gesamtauftragswert von bis zu einschließlich 3.000.000,00€, wurde das Vergabeverfahren als beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb durchgeführt (gültig bis 30.06.2022). Durch die Zweite Änderung vom 14.06.2022 wird die Gültigkeit zur Wahl dieses Vergabeverfahrens bis zum 30.06.2023 verlängert.

Das Vorhaben wird unter der dem Titel „Umbau und Sanierung des Humboldtschen Schlosses zum Kranichzentrum und zu Büro-, Vereins- und Gemeinderäumen“ in den Akten geführt.

Die Verdingungsunterlagen wurden am 20.01.2023 an 5 Firmen verschickt, deren Eignung im Vorfeld geprüft wurde und die ihre Teilnahme an der Ausschreibung zugesagt hatten.

Die Bindefrist endet am 06.04.2023

An folgende 5 Firmen wurden die Verdingungsunterlagen verschickt:

- Bingel-Bau GmbH & Co.KG, Hüpstedt
- HOGA henning-Bau GmbH & Co.KG, Windehausen
- Ernst & Herwig, Hoch-und Tiebau GmbH & Co.KG, Leinefelde Worbis
- Köhne-Bau GmbH & Co. KG, Sondershausen
- Baugeschäft Bärwinkel GmbH, Großenehrich

Im Zuge der Angebotsbearbeitung hat es seitens der Firmen zwei Nachfragen gegeben. Die Fragen, mit den Antworten wurden per Mail allen Firmen zur Verfügung gestellt.

Kurz vor Ablauf der Angebotsfrist haben 3 der Beteiligten Firmen mitgeteilt, dass sie aus Kapazitätsgründen kein Angebot abgeben werden. Die Absage der Firma Baugeschäft Bärwinkel GmbH aus Großenehrich ist am 6.03.2023 per Mail beim Planungsbüro eingegangen. Die Firmen Köhne-Bau GmbH & Co. KG aus Sondershausen und HOGA henning-Bau GmbH & Co.KG aus Windehausen haben am 7.03.2023 vor Ablauf der Angebotsfrist per Mail beim Planungsbüro abgesagt.

Die Submission fand am 07.03.2023, um 9.25 Uhr im Besprechungsraum, im 1.OG des Rathauses der Stadt Heringen/Helme statt. Bei der Vergabestelle war ein Angebot, von folgender Firma eingegangen.

- 1) Ernst & Herwig, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG

Der Bieter war zur Submission anwesend. Das vorliegende Angebot wurde ordnungsgemäß entwertet. Die Angebotssumme wurde in das Protokoll übernommen.

Die verlesene Brutto-Angebotssumme lautet:

- 1) Ernst & Herwig, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG 643.291,35€

Vom einzigen Bieter wurde kein Nachlass gewährt und kein Nebenangebot abgegeben.

Prüfung und Wertung der Angebote – gemäß VOB/A § 16:

Anzahl der aufgeforderten Firmen zur Eignungsprüfung:	5
Anzahl der zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Firmen:	5
Anzahl der eingegangenen Angebote:	1
Anzahl der Nebenangebote:	keine
rechtsverbindliche Unterschriften:	vorhanden
unzulässige Eintragungen:	keine

1. Erste Stufe: Formalprüfung gemäß VOB/A § 16 :

Auszuschließen sind:

- Nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 VOB/A: nicht unterschriebene Angebote,
- Nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A: nicht vertrauliche Angebote,
- Nach § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 1 VOB/A: Angebote, bei denen Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind,
- Nach § 13 Abs. 1 Nr. 5 Satz 2 VOB/A: Angebote, in denen die Änderungen des Bieters nicht zweifelsfrei sind,
- Nach § 16a Abs. 1 VOB/A: Nachforderungen Erklärungen und Nachweise,
- Nach § 16a Abs. 2 VOB/A: Angebote mit mehr als einem fehlenden Preis,
- Nach § 16 Abs. 1 Nr. 5 VOB/A: Angebote mit einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung,
- Nach § 16 Abs. 1 Nr. 7 VOB/A: nicht zugelassene Nebenangebote,
- Nach § 13 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A: Nebenangebote, die nicht auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sind (§ 13 Abs. 3 Satz 2 VOB/A),
- Nach § 16 Abs. 1 Nr. 8 VOB/A: Angebot von Bietern mit vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen über ihre Eignung,
- Nach § 16 Abs. 2 Nr. 2, Satz 1 VOB/A: Angeboten von Bietern, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden,
- Nach § 16 Abs. 1 Nr. 4) VOB/A: Angebote, bei denen der Bieter Erklärungen und Nachweise, deren Vorlage sich der AG vorbehalten hat, auf Aufforderung nicht fristgerecht vorlegt.

Die Durchsicht der Angebote wurde am 07.03.2023 vorgenommen. Das vorliegende Angebot wurde ordnungsgemäß und vollständig preist.

Das Angebot von Bieter 1 erreichte die 2. Stufe der Wertung.

Keine weiteren Prüfbemerkungen.

2. Wertungsstufe – Eignung – gemäß VOB/A § 16 b:

Zweite Stufe: Eignungsprüfung

In Abstimmung mit dem zuständigen Bauamt erfolgte im Vorfeld der beschränkten Ausschreibung die Auswahl der zur Abgabe eines Angebotes aufgeforderten Firmen, deren Eignung im Vorfeld geprüft wurde.

Der Bieter 1 ist bei der Deutschen Gesellschaft für Qualifizierung und Bewertung mbH präqualifiziert.

Ein Ausschlussgrund für das Angebot besteht nicht.

Keine weiteren Prüfbemerkungen.

3. Wertungsstufe – Prüfung – gemäß VOB/A § 16 c:

Dritte Stufe: Rechnerische, technische und wirtschaftliche Prüfung

Rechnerische Prüfung:

Das Angebot des Bieters wurde durch das Büro Erfurt & Partner GmbH rechnerisch geprüft.

Der Bieter hat in seinem Angebot keinen Rechenfehler, die Angebotssumme ist korrekt. Ein Preisnachlass ohne Bedingung wurde vom einzigen Bieter nicht gewährt. Es wurde kein Nebenangebot durch den Bieter eingereicht.

Technische Prüfung:

Nach der rechnerischen Prüfung erfolgte eine technische Prüfung hinsichtlich der angebotenen Fabrikate und Produkte.

Der Bieter hat die geforderten Angaben zu Fabrikaten und Produkten gemacht. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass die angebotenen Fabrikate und Qualitäten den technischen Vorgaben entsprechen.

Nach der rechnerischen und technischen Prüfung des Angebotes ergibt sich nachfolgende Rangfolge der Angebote.

Bieter-Nr.	Bieter	Angebotspreis (Brutto)	Platzierung	Bietervergleich
01	Ernst & Herwig, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG Abbestraße 11 37327 Leinefelde - Worbis	643.291,35 €	1	100,00%

Wirtschaftliche Prüfung:

Eine Überprüfung der Einheitspreise erfolgte unter Berücksichtigung der Bauaufgabe, der gegebenen Marktsituation und Auftragslage.

Das Angebot des einzigen Bieters liegt 164.898,93€ über der Kostenschätzung des Fördermittelantrages. Die Kostenschätzung des Bewilligungsantrages (Stand 02.11.2021) liegt 25,63% unter dem Angebot des einzigen Bieters.

Aufgrund der aktuellen Situation (Ukrainekrieg, dadurch bedingte Lieferengpässe und Preissteigerungen, etc.) und der guten Auftragslage der Firmen sind derzeit große Preisschwankungen am Markt vorhanden. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Bauaufgabe „Umbau und Sanierung“ für die Firmen schwieriger ist als ein Neubau. Die Mehrkosten würden beim Fördermittelgeber angezeigt und nach Stellen eines Änderungsantrages nach-gefördert.

Das Angebot des Bieters 01 kann als wirtschaftlich bezeichnet werden.

Keine weiteren Prüfbemerkungen.

4. Wertungsstufe – Wertung – gemäß VOB/A § 16 d:

Der Angebotspreis der Firma Ernst & Herwig, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG liegt 164.898,93€ über der Kostenschätzung, was bei der derzeitigen Marktsituation und der Art der Bauaufgabe nachvollziehbar ist. Die Firma Ernst & Herwig ist als zuverlässige und leistungsstarke Firma bekannt.

Im Ergebnis der Prüfung wird dem Auftraggeber empfohlen der Firma

Ernst & Herwig, Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG Abbestraße 11 37327 Leinefelde - Worbis

den Zuschlag zu den folgenden Konditionen zu erteilen.

Netto-Auftragssumme:	540.580,97 EUR
zzgl. 19 % MwSt.:	102.710,38 EUR
Brutto-Auftragssumme:	643.291,35 EUR

Mit freundlichen Grüßen



Simone Bornemann
Dipl.- Ing.(FH)Architekt

Anlagen: Bieterliste
Protokoll Auswertung/ Vollständigkeit
Preisspiegel